



Lichtschranke IRL-225.-S/E / ILD-225.-S/E

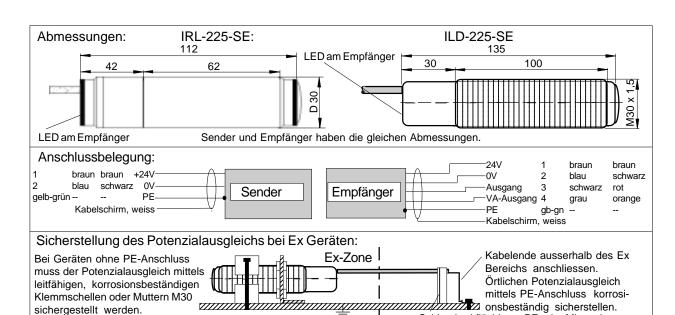


- Sender mit 2 unterschiedlichen Licht-Wellenlängen
- starke Durchdringung auch über grosse Entfernungen
- optimale Ausricht-Hilfe durch Zustandsanzeige in der Empfängeroptik und sichtbarem Rotlicht des Senders
- Typenreihe A bis D mit 4 unterschiedlichen Senderfrequenzen erhältlich
 - auch zur Anwendung in Ex-Zonen 1+20/21 (Zündschutzart EEx d IIC T6)

Typen Standard	
Typen Ex d IIC T6	ILD-225S/E(-VA)
Technische Daten	225A225B225C225D225E
Bezeichnung	S: Sender / E: Empfänger
Reichweite	>200m
minimal erkennbare Objektgrösse	22mm (Umspiegelungen beachten)
Lichtquelle	Infrarot 880nm und Rotlicht 630nm
optischer Öffnungswinkel (Distanz 10m)	Sender: ca.40° / Empfänger: ca.7°
AusschaltverzögerungTOFF	30ms
Anzugverzögerung TON	40ms
Versorgungsspannung	24 VDC (20 bis 28 VDC)
Stromaufnahme Sender	35mA 55mA 70mA 85mA 25mA
Stromaufnahme Empfänger	50mA
max. Leistungsaufnahme	Sender: 2.38W / Empfänger: 1.4W
Ausgang, PNP, kurzschlussfest	100mA 20mA ^N
Gehäuse, Typ IRL-225 (Standard)	Al, gelb anodisiert
Gehäuse, Typ ILD-225 (EEx d)	M30, Ms vernickelt
Schutzart, IRL-225 (Standard)	IP 65 nach EN 60529
Schutzart, ILD-225 (EEx d)	IP 67 nach EN 60529
zul. Umgebungstemperatur TA, IRL	IRL-225.: -20°C < TA < +60°C / IRL-225E: -20°C < TA < +100°
zul. Umgebungstemperatur TA, ILD	-20°C < TA < +50°C
Anschlussleitung, IRL-225S/E	S:2 / E:3(4) x AWG24 (0.2mm ²)+ Schirm / L=5m
Anschlussleitung, ILD-225S/E	S:2 / E:3(4)+PE x 0.5mm ² + Schirm / L=10m
Zubehör, ILD-225 (EExd)	4 Muttern M30
Zubehör, IRL-225 (Standard)	2 Klemmschellen M30
	Kabellänge bis 100m Typ: I225,-S/E-VA S82 : Kabel Sender=10m / Empfänger= Typ: IRL -225 E -S/E-(VA): Ausführung für TA max. 100°C
LED Anzeige Ausgangs-Funktion	- I
	Lichtstrecke unterbrochen LED's leuchten rot LED's leuchten gelb oder g
Ausgang und Anschlussbelegung Empfänger: Sender: ILD IRL IRL ILD IRL IRL Typ 1 Typ 2 Typ 1 Typ 2 +24VDC: 1 braun braun 1 braun braun	O Augusta
0V: 2 blau schwarz Ausgang: 3 schwarz rot VA-Ausgang: 4 grau orange PE gb/gn gb/gn Schirm mit PE verbinden	
Charakteristik des Ausgangssignals	Lichtstrecke unterbrochen Lichtstrecke frei
Ausrichtung und LED Anzeige	LED rot: Lichtstrecke unterbrochen / nicht ausgerichtet LED gelb: Lichtstrecke beeinträchtigt / schlecht ausgerichtet LED grün: Lichtstrecke frei / optimal ausgerichtet Rotlichtquelle des Senders durch die Optik sichtbar
ATEX Kennzeichnung der Geräte	CE 0158 Gerätetyp Bescheinigungsnummer: DMT 99 ATEX E 056 TA: -20° < TA < 50° Baujahr: Ziffern 4 und 5 der Fertigungsnummer
Note 1: Max. Belastbarkeit bei TA:100°C = 25mA,	

nfo@tippkemper-matrix.com

info@matrix-elektronik.com



Schirm breitflächig an PE oder Minus legen Betriebsanleitung/EG-Konformitätserklärung:

Montagevorschrift

sichergestellt werden.

Ex-Schutz:

Die Typen ILD-225.-S/E dürfen in den Ex Zonen 1 und 20/ 21 zur Anwendung gelangen. Für die Zonen 20/21 darf der Lichteintritt/Lichtaustritt in der Zone 20 und die Kabeleinführung muss in der Zone 21 montiert werden.

Die gültigen Regeln und Einrichtungsvorschriften bezüglich Ex-Schutz müssen zwingend eingehalten werden. Der örtliche Potenzialausgleich ist sicherzustellen. Der Schutzleiter (PE-Anschluss) ist fest mit dem Gehäuse verbunden. Es dürfen keine, den Lichtstrahl fokussierende Einrichtungen, zur Anwendung gelangen. Die Kabel müssen so verlegt bzw. geschützt werden, dass sie nicht beschädigt werden können. Das Kabelende muss innerhalb des Ex Bereichs in bescheinigten Ex Dosen oder ausserhalb des Ex Bereichs aufgelegt wer-

Allgemeines:

Die Anschlussbelegung ist unbedingt einzuhalten. Bei Verkürzung oder Verlängerung des Anschlusskabels ist der Schirm durchzuführen. Die Abschirmung ist breitflächig mit Schutzerde (PE) zu verbinden. Die Sensorkabel dürfen nicht parallel zu Hochspannungs- und Starkstromkabeln verlegt werden. Die Grenzwerte müssen eingehalten werden.

Anordnung der Lichtschranken, Typen I..-225A bis D:

Werden mehrere Lichtschranken nahe beisammen angeordnet, müssen Lichtschranken mit unterschiedlichen Frequenzen (Typen A bis D) verwendet werden. Lichtschranken mit unterschiedlicher Frequenz beeinflussen sich gegenseitig kaum. Um störende Tastereffekte zu vermeiden, sollten alle Senderauf der einen und alle Empfänger auf der anderen Seite angeordnet werden. Der Hintergrund sollte so gestaltet werden, dass keine diffusen Reflexionen auftreten können. (Lichtschluckende Materialen anbringen).

Lichtschranken, Typen I..-225E:

Die zulässige maximale Umgebungstemperaturfür die Typen I..-225E beträgt maximal 100°C. Die Lichtschranken Typen I..-225E-S/E können nicht mit Lichtschranken der Typen I..-225A bis D kombiniert werden.

Funktion

d2/2011-10-26/F

Ist die Lichtstrecke zwischen Sender und Empfänger frei, so schaltet der Ausgang ein. Wird der Lichtstrahl unterbrochen, so schaltet der Ausgang aus. Die Lichtschranke IRL/ILD-225-S/E arbeitet mit einem sichtbaren Rotlicht- und einem Infrarot-Sender. Durch die hohe Empfindlichkeit und die beiden unterschiedlichen Wellenlängen des Senderlichts wird eine sehr hohe Durchdringung erreicht. Die Last (Relais oder sonstige Bürde) muss gegen "-" angeschlossen werden. Der optionale Verschmutzungsausgang (VA) wird durch verschmutzte Optiken aktiviert (LED leuchtet gelb). Dies ermöglicht ein rechtzeitiges Erkennen von Verschmutzungszuständen.

Ausrichten der Lichtschranke

Durch die sichtbare 2. Rotlichtquelle lässt sich der Sender

einfach auf den Empfänger ausrichten. (z.B. halbdurchlässiges weisses Papier vor dem Empfänger anbringen und Senderkegel auf den Empfänger ausrichten. Die 3-farbige Zustandsanzeige in der Empfängeroptik ermöglicht eine zusätzliche optimale Ausrichtung des Empfängers. Mit Sicht unmittelbar vor dem Sender auf den Empfänger, muss die Empfängerlinse voll ausgeleuchtet erkennbarsein.

onsbeständig sicherstellen.

- 1. Sender so ausrichten, dass der Lichtkegel auf den Empfänger trifft Empfänger soll im Zentrum des Senderkegels liegen.
- 2. Empfänger so bewegen, dass Empfänger "grün" zeigt. Mitte des Grün-Bereichs suchen.

Wartung

Die Lichtschranke ist wartungsfrei. Bei einer Verschmutzung sind die Linsen sorgfältig zu reinigen. Es dürfen keine aggressiven Medien verwendet werden. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

Die Lichtschranken IRL/ILD-225-.. dürfen nicht für den Unfallschutz zur Anwendung gelangen. Im Störfall kann der Ausgang jeden beliebigen Zustand annehmen. Bei Montage, Betrieb und Unterhalt sind die relevanten EU und nationalen Vorschriften und Richtlinien, besonders bezüglich Explosionsschutz zwingend einzuhalten. Unter anderem sind dies: ATEX118a, EX-RL(BGR104), ElexV, TrbF, TRD, UVV, BetrSichV/ATEX137), Einzel-RL1999/92/EG.

Die Sensoren entsprechen folgenden Bestimmungen:

- -EN 50014, EN 50018, EN 50281-1-1
- EN 61000-6-1/-2, EN 61000-6-3/4, EN 60529
- Ex-Schutz 94/9/EG (ATEX 100a)
- Maschinenrichtlinie 98/37/EG
- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, 93/68/EWG
- -EMV 89/336/EWG, 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG

Allgemeines

Änderungen bleiben vorbehalten. Die Lichtschranke ist so umweltfreundlich wie möglich gebaut. Sie enthält keine umweltschädlichen Substanzen und weder Silikon noch silikonhaltige Beimengungen. Bei der Herstellung und dem Betrieb wird ein Minimum an Energie und Ressourcen verbraucht. Irreparable oder nicht mehr gebrauchte Geräte müssen nach den gültigen Vorschriften entsorgt werden.

EG-Konformitätserklärung

ILD: ATEX Baumusterbescheinigung: DMT 99 ATEX E 056. ATEX Bescheinigung Typ Produktion von Ex Produkten nach der Richtlinie 94/9/EG. Bescheinigung Nr. BVS 03 ATEX ZQS / E118. Herr Hans Bracher, Matrix Elektronik AG, ist bevollmächtigt für die Zusammenstellung der Dokumentationen. Die Übereinstimmung der Geräte mit den genannten Richtlinien, Normen und der EU-Baumusterprüfung, sowie die Einhaltung des Qualitätssicherungssystems ISO 9001:2008, mit dem ATEX-Modul "Produktion". bestätigt:

Hans Bracher, Matrix Elektronik AG

(Manufacturer) 24 CH-5420 Ehrendingen ĄĠ **Elektronik**

Seite 2 von 2